

Jusee

Jugendarbeit
Greppen
Weggis
Vitznau

Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT	2
2. ANGEBOTE DER JUSEE	3
2.1. ANGEBOTE FÜR DIE OBERSTUFE.....	3
2.2. ANGEBOT FÜR DIE 5./6. PRIMARKLASSEN.....	3
2.3. AUFSUCHENDE JUGENDARBEIT	3
3. DAS JAHR 2020	4
3.3 TREFFGRUPPE	5
3.4 JUSEE-KOMMISSION.....	5
4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	5
5. TREFF- UND BESUCHERSTATISTIK 2020 IN ZAHLEN	6
5.1 TREFF- UND BESUCHERSTATISTIK 2020 IN DIAGRAMMEN	6
6. DAS NETZWERK DER JUSEE	7
6.1. ZUSAMMENARBEIT, AUSTAUSCH MIT DEN NETZWERKPARTNER*INNEN.....	8
6.2. NETZWERK OFFENE JUGENDARBEIT ZENTRALSCHWEIZ (NOJZ)	8
6.3. SCHULSOZIALARBEIT	8
6.4. SCHULE.....	8
6.5. WEITERE VERNETZUNGSPARTNER*INNEN	9
7. JUSEE TEAM	9
8. DANK	10

1. Vorwort

Das Jahr 2020 war geprägt von Veränderungen, grosser Flexibilität, Weiterdenken, Umdenken, Geduld, Courage und Zusammenhalt. Neben einem personellen Wechsel hat auch die Corona Pandemie für viel Furore gesorgt. Gemeinsam mit der Kommission und der Gemeinde Weggis wurden immer wieder neue Leitplanken gesetzt. Mit den Jugendlichen wurde immer wieder an neuen Möglichkeiten gefeilt, wobei aufgrund der ständig geänderten Massnahmen viel Geplantes nicht umgesetzt werden konnte. Spannende Projekte konnten aber auch im vergangenen Jahr umgesetzt werden. Der Zusammenhalt und eine wertschätzende Unterstützung fanden immer wieder Platz und eine flexible Arbeitsweise hat gezeigt, dass es auch in diesen herausfordernden Zeiten wichtig ist, sich auf den Kern unserer Arbeit zu konzentrieren.

Übersicht der wegen Corona angepassten Öffnungszeiten der JuSee im Jahr 2020:

14.02.20 Schliessung Treff

12.06.20 Wiedereröffnung

16.12.20 Schliessung Treff

Immer wieder waren die JuSee wegen diversen Massnahmen nur für Teile der Zielgruppe zugänglich.

Öffnungszeiten Büro:

Das Team der JuSee ist in der Regel am Mittwoch und Freitag von 09.00-17.00 Uhr im 1. Stock im Pfarrzentrum in Weggis, per Mail oder Telefon erreichbar.

Öffnungszeiten Jugendbüro:

3x im Monat von 14.00 -16.00 Uhr in der Zanzibar in Weggis oder im Gemeinschaftsraum Greppen.

Öffnungszeiten der KIDS TIME!:

1x im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr in der Zanzibar in Weggis

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:

Der Treff in der Zanzibar findet während der Schulzeit am Freitagabend von 19.00 -23.00 Uhr statt.

2x im Jahr bietet die JuSee ein Angebot in Vitznau an.

Je nach Möglichkeit und Raumsituation findet der Treff einmal im Monat am Freitagabend von 19.00 -23.00 Uhr in Greppen im Gemeinschaftsraum statt.

2. Angebote der JuSee

Die JuSee ist die Fachstelle für Jugendthemen, Prävention und Partizipation. Das Team der JuSee unterstützt Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 10 bis 18 Jahren aus den Gemeinden Weggis, Vitznau und Greppen in ihren Anliegen, Fragen oder Ideen. Wenn nötig, vermittelt die JuSee an andere Fachstellen, um Herausforderungen zu lösen oder Fragen zu klären.

Die JuSee setzt sich für ein gutes Zusammenleben im öffentlichen Raum in den drei Gemeinden ein – bei Bedarf werden partizipativ mit den Beteiligten Projekte umgesetzt. Zudem ist die JuSee breit vernetzt und kann so Anliegen, Themen und Projektideen ideal und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen der Seegemeinden bearbeiten. In den Sommermonaten ist die JuSee bei Bedarf ab und an in den drei Gemeinden unterwegs und steht so Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei Anliegen und Fragen bei.

2.1. Angebote für die Oberstufe und Lernende

Zu den Angeboten der JuSee, welche sich an Schüler*innen aus der Oberstufe richten, zählen der offene Treff und das Jugendbüro. Der offene Treff findet jeweils am Freitagabend statt und das Jugendbüro am Mittwochnachmittag. Auf Wunsch war das Team der JuSee auch an Wochenenden vor Ort.

Neben diesen regelmässigen Angeboten unterstützte die JuSee Jugendliche dabei, eigene Projektideen umzusetzen. Im Jahr 2020 organisierte die JuSee gemeinsam mit der Zielgruppe unterschiedliche partizipative Angebote und Anlässe.

2.2. Angebot für die 5./6. Primarklassen

Einmal pro Monat findet am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr ein Anlass für alle 5. und 6. Primarschüler*innen der drei Seegemeinden statt. Um die Daten der KIDS TIME! den Primarschüler*innen zukommen zu lassen, nahmen die Jugendarbeiter*innen jeweils Kontakt mit den einzelnen Schulleitungen und Klassenlehrpersonen der drei Gemeinden auf. Dies, weil die Kids noch nicht alle ein Handy besitzen.

2.3. Aufsuchende Jugendarbeit

Im April, Mai und Juli 20 war das Team der JuSee nur aufsuchend unterwegs, da der Treff geschlossen war. Nach den Sommerferien war Joel einziger Jugendarbeiter der JuSee, weshalb die aufsuchende JA keinen Platz einnehmen konnte. Durch weniger Besucherzahlen wegen den angepassten Schutzmassnahmen hat das Team der JuSee im November und Dezember diese dann wieder aufgenommen, was sich als wertvoll herausgestellt hat, da sich an gewissen Abenden sehr viele Jugendliche im Dorf Weggis aufgehalten haben und gute Gespräche geführt werden konnten. Während der aufsuchenden Jugendarbeit kam es zudem zu der Konfrontation mit Jugendlichen aus Küssnacht, welche für Unruhe sorgten. Das Team der JuSee ist dies betreffend mit Bea Küttel im Austausch und wird dies weiterverfolgen.

Die aufsuchende Jugendarbeit wird in den wärmeren Frühlingsmonaten wieder zentral. Gerade, wenn die Schutzmassnahmen bestehen bleiben und die Jugendlichen nicht in die Zanzibar kommen werden, wird die aufsuchende Jugendarbeit ein sehr wichtiges Thema.

3. Das Jahr 2020

Die Corona Pandemie wurde bereits früh im letzten Jahr ein grosses Thema. Der JuSee war es stets sehr wichtig, weiterhin Anlaufstelle zu bleiben. So wurde das Projekt "Corona ist dabei, mein Leben grundsätzlich zu verändern" während des ersten Lockdowns ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Claudia Brand (SSA) wurde ein Projekt für die Lernenden des Schulhaus Dörfli aufgezogen. In diesem Projekt durften die Lernenden eigene Beiträge einsenden. Das Ziel ist es, eine Ausstellung zu gestalten, mit all den an uns gesendeten Projekte. Diese Ausstellung konnte aufgrund der Massnahmen noch nicht durchgeführt werden. Aktuell liegt der Ball bei Claudia Brand.

Anfang Februar musste die JuSee ihre Tore schliessen. Im Juni wurde, unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen, die Wiedereröffnung gefeiert.

Nach den Sommerferien wurde von der JuSee für alle neuen Oberstufenschüler*innen ein Besuch im Jugendraum Zanzibar organisiert. Dabei war es den Jugendarbeitenden ein Anliegen einen niederschweligen Zugang zur Zanzibar für alle Schüler*innen zu schaffen. Die Ziele dieser Besuche war es, dass die Jugendlichen das JuSee-Team, die Zanzibar, die Arbeit und das Angebot der JuSee kennenlernen und gleich eine 1. Oberstufen Party organisieren konnten. Diese 1. ORS Party musste später leider abgesagt werden.

Nach den Sommerferien fand ein Grillnachmittag "Welcome back" statt und Melanie Näf verabschiedete sich Ende August aus Weggis. Anfang September fand ein Openair Kino in Greppen statt und im Oktober fand die Neugestaltung der Unterführung Brasilienkreisel statt. Im November startete Céline ihre Arbeit in Weggis und im Dezember mussten die Tore der Zanzibar erneut schliessen.

Das Team der JuSee war stets auf der Suche nach Möglichkeiten, die Jugendlichen trotz den für sie enorm einschneidenden Schutzmassnahmen in die Zanzibar zu holen. Es war war ein schmaler Grat zwischen Vorbildfunktion und Aufrechterhalten der Angebote. Dazu wurde regelmässig mit den Zuständigen der Kommission und der Gemeinde Weggis offen gesprochen, was wir sehr wertschätzend aufgenommen haben. Unter den Schutzmassnahmen ist es den Jugendlichen nicht mehr in diesem Masse möglich, die Zanzibar so zu nutzen, wie sie es gerne würden, weshalb viele Jugendliche daheim bleiben/ sich daheim treffen oder sich draussen treffen.

Von einigen Lernenden wurde die Idee eines Scooter Parks in Weggis an das Team der JuSee herangetragen, weiterverfolgt und konnte Ende Jahr mittels eines Kurzkonzeptes in die Gemeindeverwaltung Weggis übergeben werden.

Im Dezember haben wir die Zanzibar wieder geschlossen. Das Jahr konnten wir mit einem Adventsfenster (ohne "Anlass") und viel guten Mutes mit Blick auf ein neues Jahr abschliessen.

3.3 Treffgruppe

Die Treffgruppe besteht aktuell aus zwölf Personen. Die Treffgruppe soll die beiden Jugendarbeiter*innen an den Abenden im Treff unterstützen und entlasten. Zu ihrer Aufgabe gehört die Führung der Bar, Mithilfe bei Anlässen, Sauberhalten des Treffs, Führung der Besucher*innenstatistik, Abrechnen der Kasse und letztlich helfen, den Überblick im Treff zu behalten. Gerade mit der aktuellen Umsetzung der Schutzmassnahmen war und ist es für das Team der JuSee von grosser Bedeutung, von der Treffgruppe unterstützt zu werden. So können die Einlass- und Auslasskontrolle sehr gut von Treffgruppenmitgliedern übernommen werden. Für die Einsätze wird die Treffgruppe jeweils pro Abend direkt mit einem Taschengeld entschädigt. Die Vergabe der Einsätze wurde mit Hilfe des Programms Doodle vorgenommen und funktionierte einwandfrei. Alle Einsätze wurden pflichtbewusst und zur vollsten Zufriedenheit der Jugendarbeiter*innen geleistet. In den Monaten, wo Joel alleine war, hat er jeweils zwei Treffgruppenmitglieder aufgeboten, damit der Ein- und Auslass gut funktioniert hat und der Treff trotz Massnahmen und nur einer Person aufrechterhalten werden konnte. Die Mehrkosten konnten mit den fehlenden Ausgaben wegen den geschlossenen Monaten gedeckt werden.

3.4 JuSee-Kommission

Die JuSee-Kommission traf sich im Jahr 2020 drei Mal. Das JuSee-Team nahm an den Sitzungen jeweils als Beisitzer teil. Dieses Gefäss bot eine weitere wertvolle Möglichkeit, die Kommission über Aktualitäten zu informieren und sich auszutauschen. Der Kontakt via Kommissionsansprechpartner zu allen drei Seegemeinden und der katholischen sowie der reformierten Kirche wurde als sehr wichtig erachtet.

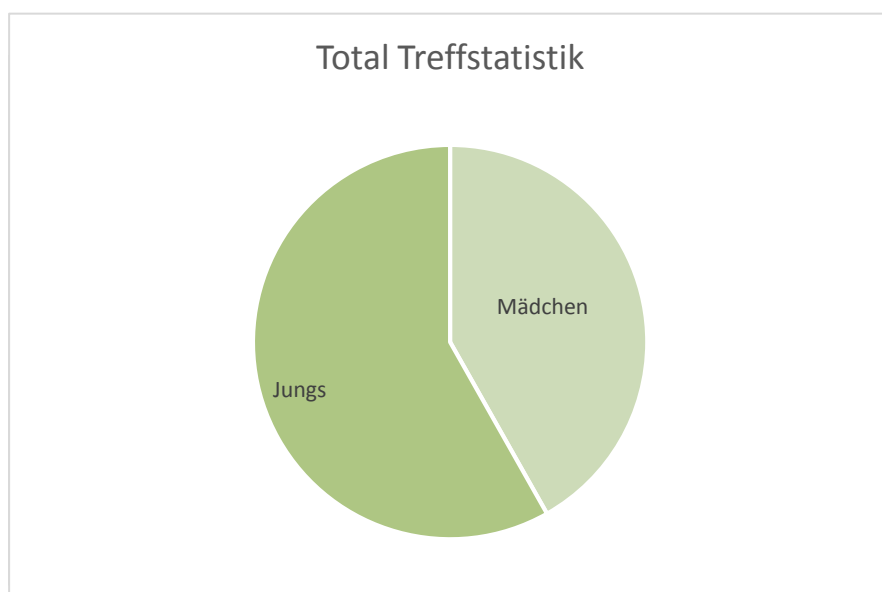
4. Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeit über das Tun und Wirken der JuSee zu informieren, wurden Zeitungsberichte für die Wochenzeitung, das Pfarreiblatt und die Grepper Post verfasst. Zudem wurde jeweils am Anfang jedes Monats das Monatsprogramm der JuSee im Veranstaltungskalender der Wochenzeitung, sowie auf Instagram und der JuSee-Webseite (www.jusee.ch) publiziert. Um mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten und im öffentlichen Raum wahrgenommen zu werden, organisierte die JuSee mehrere öffentliche Projekte oder organisierte Veranstaltungen mit. Zum Ende des Jahres gestaltete die JuSee zudem das zweite Mal ein Adventsfenster. Im nächsten Jahr hoffentlich wieder mit Apéro.

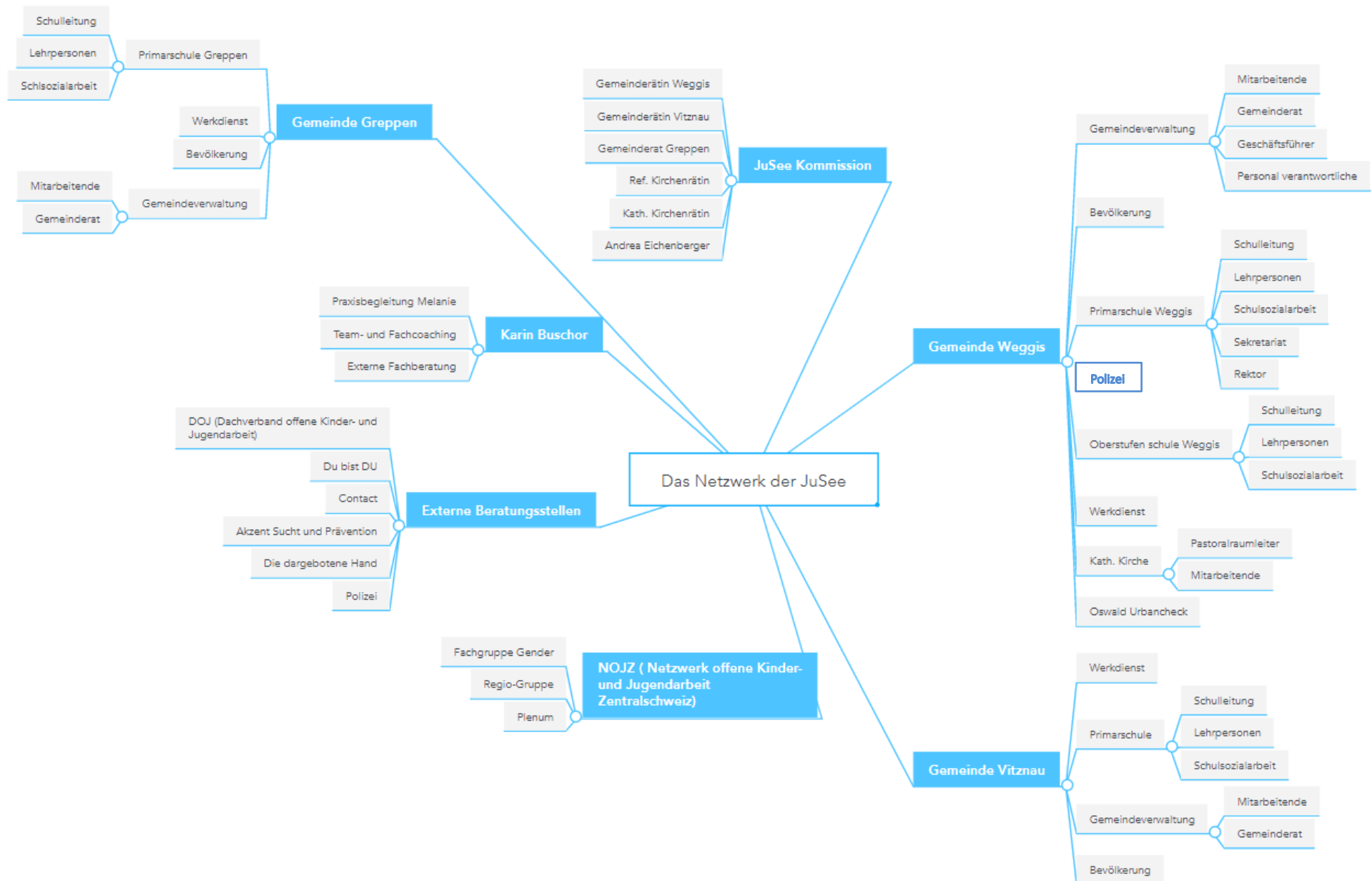
5. Treff- und Besucherstatistik 2020 in Zahlen

Angebot	Anzahl Angebote	Anzahl Besucher*innen	Ø Besucher*innen
Jugendraum Greppen	1	13	13
Jugendtreff Zanzibar	21	410	19
Angebote in Vitznau	1	10	10
Jugendbüro	16	60	4
KIDS TIME!	7	109	15
Aufsuchende Jugendarbeit	12		
Total Jugendtreff	46	602	12

5.1 Treff- und Besucherstatistik 2020 in Diagrammen



6. Das Netzwerk der JuSee



6.1. Zusammenarbeit und Austausch mit den Netzwerkpartner*innen

In der soeben aufgeführten Grafik wird das Netzwerk der JuSee dargestellt. In dieser Darstellung werden wichtige Netzwerkpartner*innen aufgezeigt, auf welche die JuSee in ihrem Arbeitsalltag immer wieder zurückgreift.

6.2. Netzwerk offene Jugendarbeit Zentralschweiz (NOJZ)

Die Teilnahme an den Plena des NOJZ sowie der Arbeitsgruppen Gender (Céline) und Arbeitsgruppe Sozialraum (Joel) erwies sich im Jahr 2020 als sehr wertvoll. Ein Austausch mit anderen Stellen der Jugendarbeit war für das Team sehr wichtig und aufschlussreich. Ideen konnten ausgetauscht, Ressourcen zusammengeschlossen und Möglichkeiten ausprobiert werden. Alltägliche Erfahrungen im Jugendtreff und Themen zum Jugendalter wurden in den Regiogruppensitzungen, welche jährlich fünfmal stattfinden, ausgetauscht. Durch die Ausbildung kennt Joel einige andere Jugendarbeitende. Der Kontakt zu diesen war in der Situation rund um die Massnahmen von grossem Vorteil. So konnten Ideen, Lichtblicke, Sorgen und Freude angemessen geteilt werden.

6.3. Schulsozialarbeit

Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Claudia Brand der Schule Weggis war im 2020 sehr wertvoll. Bei regelmässigen Sitzungen, regem Austausch, gemeinsamen Mittagessen und kurzen Kaffeebesuchen konnte sich das Team der JuSee jeweils regelmässig mit Claudia austauschen. Dieser Austausch gewährleistet ein funktionierendes Hilfenetz zwischen der Schule und der Freizeitgestaltung der Jugendlichen. Dies ermöglicht zum einen eine ganzheitliche Unterstützung und zum anderen entsteht daraus die Möglichkeiten, dass Adressat*innen triagiert werden können, was auch mehrfach geschah.

6.4. Schule

Mit der Präsenz in den 10 Uhr-Pausen kommt die JuSee regelmässig in Kontakt mit dem Schulleiter und den Lehrpersonen, was sehr wichtig für die Vernetzung ist. Mit dem Hintergrund des partizipativen Gedankens wurden die Schulbesuche im 2020 so aufgelegt, dass die Jugendlichen miteinbezogen wurden. Um die JuSee vorzustellen, wurden alle Schüler*innen der 1. Oberstufe klassenweise in den Jugendraum der Zanzibar eingeladen. So hatten die Schüler*innen die Möglichkeit, die Räume zu besichtigen, die Jugendarbeiter*innen kennenzulernen, Fragen zu stellen und ihre Ideen festzuhalten. Gerne würden wir in Zukunft noch näher mit der Schule zusammenarbeiten, um Ressourcen zusammenzuschliessen. Es war das erste Jahr, dass alle 5/6. Und 1. Ors Klassen in die Zanzibar kamen.

6.5. Weitere Vernetzungspartner*innen

Kirchengemeinde

Der Austausch mit der Kirchengemeinde funktioniert gut und es findet ein regelmässiger Austausch, persönlich oder per Mail, statt.

Kulturbrunnengruppe Greppen

Zusammenarbeit beim Open Air Kino Greppen 2020.

Werkdienst/Schulhaus Abwarte

Mit dem Werkdienst Weggis und den Hauswarten der umliegenden öffentlichen Plätze wurde regelmässig und oft ausgetauscht. Alle paar Wochen wurde per Telefon oder persönlich Kontakt hergestellt, um mögliche Brennpunkte zu erkennen und über allfällige Probleme bzgl. Vandalismus, Littering etc. informiert zu sein. Die Gespräche wurden intern vom JuSee-Team protokolliert. Weiter kamen auch sie auf das JuSee-Team zu, sofern es Gesprächsstoff gab. Auch wurde manchmal die Kaffeepause gemeinsam gemacht.

Polizei

Im Jahr 2020 wurde die Zusammenarbeit mit der Polizei zentraler. Für das neue Jahr steht bereits ein Termin für ein erstes Gespräch auf dem Posten fest. Das Ziel ist es, einen regelmässigen Austausch mit der Polizei zu pflegen.

7. JuSee Team

Nach ihrer Ausbildung hat Melanie Näf im August 20 die JuSee auf eigenen Wunsch verlassen. Joel Arnet hat in der Überbrückungszeit die JuSee alleine geführt. Im November hat Céline Gassmann ihre Arbeit im Team der JuSee aufgenommen und das Team wieder komplett gemacht hat.

8. Dank

Gerade in diesem speziellen, letzten Jahr war eine enge, transparente und flexible Arbeit wichtig und stand im Zentrum. Die JuSee dankt dem Gemeinderat der drei Gemeinden, der JuSee-Kommission und den Kirchengemeinden. Durch die zur Verfügung gestellten finanziellen Ressourcen und das in die Jugendarbeiter*innen gesetzte Vertrauen konnte die JuSee dieses Jahr den Betrieb sichern, weiter ausbauen und tolle Projekte durchführen. In Bezug auf die Projekte und die erfolgreiche Zusammenarbeit möchte sich das JuSee-Team an dieser Stelle auch bei den Lehrpersonen und Schulleitenden der Ober- und Unterstufe bedanken. Für die wertvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit, die fachlichen Auseinandersetzungen und die ehrlichen Meinungen und kurzen Wege möchte sich die JuSee auch bei der Schulsozialarbeiterin Claudia Brand bedanken. Ein weiterer Dank gilt den Mitarbeitenden vom Sekretariat Luzerner Seepfarreien für die angenehme und gewinnbringende Zusammenarbeit bezüglich Koordination der Räumlichkeiten und allem, was das mit sich bringt.

Zuletzt gebührt den Jugendlichen und den Kindern, welche in diesem Jahr die Treffs und Anlässe der JuSee besuchten und/oder an Anlässen mithalfen/organisierten, wie auch aktiv halfen, das Angebot der JuSee auszubauen, ein grosses Merci. Wir sind uns bewusst, dass die Schutzmassnahmen die Kinder und Jugendlichen stark treffen. Uns ist es sehr wichtig, dass wir nah an den Kindern und Jugendlichen bleiben, dass wir eine niederschwellige Anlaufstelle sind, wo Kinder und Jugendliche ernst genommen werden, gesehen und gehört werden und ihnen ein Platz geboten wird, ihr junges Leben zu leben.

Weggis, im Januar 2021